

Wettbewerbsvorgaben im Überblick

Abmessungen

Bodenplatte aus Sperrholz: 250 x 250 x 8 mm
 Maximale Grundfläche des Turmes: 200 x 200 mm
 Höhe des Turmes ohne Bodenplatte: 800 mm

Wasserbehälter

Wasserbehälter in einer Höhe ab 600 mm
 Tragfähigkeit: 1 Liter Sand (ca. 2 kg)

Material

Papier (80g/m²) und Balsaholz (maximal 6 x 6 mm, Länge beliebig); Kleber, Stecknadeln, Schnur;
 Farbe darf verwendet werden, Lack ist nicht zugelassen

Anmeldeschluss: 28. November 2008

Einsendeschluss: 23. Januar 2009



La Roche de Glun (Frankreich) Lautau (Deutschland) Verviers (Belgien)

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb sowie das Anmelde- und Abgabeformular finden Sie auf der Internetseite der Ingenieurkammer Ihres Bundeslandes. Dort finden Sie auch die Kontaktadressen von erfahrenen Bauingenieuren, die Sie bei bautechnischen Fragen zur Umsetzung Ihres Turmmodells unterstützen.

Bilder: Deutsch Internationale Wasserturm Gesellschaft

Der Schülerwettbewerb Turm³ wird ausgelobt von:

Ingenieurkammern
Südwest

- Baden-Württemberg ■ Hessen
- Rheinland-Pfalz ■ Saarland

Ingenieurkammer
Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
www.ingkbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
 Zellerstraße 26
 70180 Stuttgart
 Tel.: 0711 / 64971-0
 Fax: 0711 / 64971-55
 info@ingkbw.de
 www.ingkbw.de

INGENIEURKAMMER HESSEN
 KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ingenieurkammer Hessen
 Gustav-Stresemann-Ring 6
 65189 Wiesbaden
 Tel.: 0611 / 97457-0
 Fax: 0611 / 97457-29
 info@ingkh.de
 www.ingkh.de

Ingenieurkammer
Rheinland-Pfalz
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
 Schusterstraße 46 - 48
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 / 95986-0
 Fax: 06131 / 95986-33
 info@ingenieurkammer-rlp.de
 www.ingenieurkammer-rlp.de

Ingenieurkammer
des Saarlandes
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ingenieurkammer des Saarlandes
 Franz-Josef-Röder-Straße 9
 66119 Saarbrücken
 Tel.: 0681 / 585313
 Fax: 0681 / 585390
 info@ingenieurkammer-saarland.de
 www.ingenieurkammer-saarland.de

TURM³
 Schülerwettbewerb
 2008/2009

Die Landeswettbewerbe werden ausgelobt von den Ingenieurkammern der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland unter der Schirmherrschaft von:

Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Minister
Helmut Rau MdL

HESSEN
 Hessisches
 Kultusministerium

Minister
Jürgen Banzer

Ministerium für Bildung,
 Wissenschaft, Jugend und Kultur
 Rheinland-Pfalz

Ministerin
Doris Ahnen

Saarland
 Ministerium für Bildung,
 Familie, Frauen und Kultur

Ministerin
Annegret Kramp-Karrenbauer

Der Südwest-Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

Ingenieurbauwerk Turm

Türme faszinieren die Menschen schon seit Jahrhunderten. Durch ihre enorme Höhe, die im Laufe der Zeit aufgrund herausragender Ingenieurleistungen stetig zunahm, wurden Türme zu Sinnbildern und Wahrzeichen. Momentan ist der noch nicht fertig gestellte „Burj Dubai“, das höchste Gebäude der Welt. In Zukunft sind durch die Innovationen und Planungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren weitere Rekorde zu erwarten.

Die Vielzahl der verschiedenen Türme und ihrer Funktionen reicht von Kirch-, Rathaus- und Aussichtstürmen über Funk-, Fernseh- und Leuchttürme bis hin zu Kühl- und Wassertürmen, Hochspannungsmasten und Windrädern sowie Wolkenkratzern, die als Wohn- oder Bürogebäude genutzt werden.

Wassertürme

Im Zuge der Industrialisierung und des damit einhergehenden raschen Wachstums der Städte bestand die Notwendigkeit, (Trink-)Wasser in großen Mengen bereitzustellen. Die erhöhte Lage der Behälter zur Wasserspeicherung sorgt dabei für einen konstanten Druck im Wassernetz der Städte und Gemeinden.

Wassertürme unterscheiden sich sowohl im Hinblick auf die Behälter als auch in der äußeren Gesamterscheinung. Massive Türme (aus Backstein oder Beton) wurden allmählich von filigraneren Stahl-Skelett-Konstruktionen abgelöst.

Durch technische Neuerungen und Weiterentwicklungen werden Wassertürme inzwischen auch anderweitig genutzt. Trotz funktioneller Umnutzung bleiben sie jedoch bauliche und technische Denkmäler in der städtischen und ländlichen Umgebung.

Rodgau-Jügesheim (Hessen), 1938



Dillingen (Saarland), 1976

Wettbewerb

Die Ingenieurkammern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland rufen auch 2008/09 zu einem kreativen Schülerwettbewerb für Ingenieurtalente auf. Das diesjährige Wettbewerbsziel ist der Bau eines 80 cm hohen Wasserturmes, der ab 60 cm Höhe einen Liter Sand (ca. zwei Kilo) in einem beliebig ausgearbeiteten Behälter fassen muss.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Als Baumaterialien sind ausschließlich Papier, Balsaholz, Kleber, Schnur und Stecknadeln zu verwenden. Die Anzahl der Auflagepunkte des Wasserturmes auf einer Bodenplatte aus Sperrholz (Maße: 250 x 250 x 8 mm) ist frei wählbar.



Schmalenberg (Rheinland-Pfalz), 1973

Anmeldung und Einsendeschluss

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Erbauer Teams bzw. die begleitenden Lehrkräfte, ihre Teilnahme am Schülerwettbewerb 2008/09 mit dem Anmeldeformular bis zum 28. November anzukündigen.

Das Turmmodell muss bis spätestens 23. Januar 2009 zusammen mit dem Abgabeformular, einer kurzen Beschreibung sowie einem Bild des Turmes und der Erbauer/Teams bei der jeweiligen Ingenieurkammer eingereicht werden.

Bewertungskriterien

Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgt in zwei Alterskategorien. Dabei treten alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe neun sowie ab der Klassenstufe zehn gegeneinander an.

Neben der Einhaltung der Abmessungen und dem Bestehen des Belastungstests bewertet die Jury die Originalität, die Leichtigkeit (Eigengewicht), die statische Konstruktion und Gestaltung sowie die Verarbeitungsqualität des Turmmodells.

Preisverleihung auf Landesebene

Jede Ingenieurkammer vergibt bei der Preisverleihung auf Landesebene 20 Preise in jeder Alterskategorie.

1. Preis 250,- € 2. Preis 150,- € 3. Preis 100,- €

Der 4. bis 10. Preis ist mit jeweils 50,- € dotiert, der 11. bis 20. Preis mit jeweils 25,- €.

Am 06. März 2009 werden in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und im Saarland die besten Turm-Modelle prämiert. Über den Veranstaltungsort wird Sie die jeweilige Ingenieurkammer informieren.

Preisverleihung Südwest

Die drei besten Wettbewerbsarbeiten jeder Alterskategorie und jedes Bundeslandes nehmen am länderübergreifenden Südwest-Wettbewerb teil, bei dem weitere Preisgelder in Höhe von insgesamt 2700 Euro vergeben werden.

Die Südwest-Preisverleihung findet am 20. März 2009 im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim statt.

Mannheim (Baden-Württemberg), 1889

